

PRESSEINFORMATION

Holzindustrie und Politik besuchen Pilotprojekt für erfolgreiche Bildung und nachhaltiges Bauen

Bad Honnef, 29.04.2021. Zusammen mit Franziska Giffey, Bundesfamilienministerin und SPD-Spitzenkandidatin für die Berliner Abgeordnetenhauswahl, Berlins Bildungssenatorin Sandra Scheeres und Bezirksbürgermeister Martin Hinkel besuchte HDH-Hauptgeschäftsführer Denny Ohnesorge am 27. April das Richtfest der Clay-Oberschule in Berlin-Neukölln. Für mehr als 1000 Schüler entsteht dort eines der modernsten & nachhaltigsten Schulgebäude Deutschlands. Neben der Besichtigung sprach Ohnesorge mit den Parteivtreterinnen und -vertretern sowie anwesenden Planern und Architekten über die Herausforderungen und Potentiale für das Bauen mit Holz in der Metropole.

„Der Neubau ist ein Leuchtturmprojekt für eine hybride Bauweise aus nachwachsenden und konventionellen Baustoffen. Wir freuen uns, wenn noch viele Projekte dieser Art realisiert werden können und Berlin durch das Bauen mit Holz zur Klimahauptstadt Deutschlands wird“, so der Hauptgeschäftsführer.

Der Neubau ist eine von drei Pilotschulen Berlins, in der exemplarisch neue räumlich-didaktische Konzepte und nachhaltige bauliche Lösungen erprobt werden, und umfasst eine Gesamtnutzfläche von ca. 9.400 m² für das Schulgebäude und 2.500 m² für eine Doppelsporthalle. Mit rund 66 Millionen Euro ist es die größte Investition des Bezirks Neukölln in einen Schulneubau. Neben einem Obergeschoss aus Holzmaterialien mit Lernlandschaften und Dachterrassen wird die Fassade aus Sichtziegeln und Holzelementen bestehen.

Bild 1 + 2: HDH-Hauptgeschäftsführer Denny Ohnesorge im Gespräch mit Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. © HDH.

Bild 3 + 4: Der Neubau der Clay-Oberschule von oben. © HDH.

Pressekontakt:

Florian Snigula

Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V.

Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

Tel.: +49 30 2060 697 12

E-Mail: florian.snigula@holzindustrie.de

Web: www.holzindustrie.de

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) vertritt die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Holzindustrie mit rund 200.000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von ca. 42,2 Mrd. Euro. Dabei erstreckt sich das Spektrum über die gesamte Wertschöpfungskette entlang des Werkstoffes Holz: von der Sägeindustrie, der industriellen Holzbe- und -verarbeitung über die Möbelindustrie bis hin zum Bauen mit Holz sowie der Holzpackmittelindustrie. Alle vertretenen Interessen vereint der Einsatz für den natürlichen und vielfältigen Werkstoff Holz.